



Protokoll des Gemeinderates

Nr. 16 vom 17. September 2014

(Amtsperiode 2013 - 2017)

Beginn:	19.30 Uhr	Sitzungszimmer MZH
Ende:	21.55 Uhr	
Anwesend:	Gemeindepräsident:	Muralt Beat, Vorsitz
	Gemeindeschreiberin:	Kerschbaum Iris, Protokoll
	Gemeindevizepräsident:	Zumbrunn Stefan
	Gemeinderatsmitglieder:	Krieg Stefan Müller Claudia Rindlisbacher Frank Zuber Marcel
	Ersatzmitglieder:	Reto Dubach
Entschuldigt:	Gemeinderatsmitglieder:	Mikolasek Thomas
Gäste:	zu Traktandum 3 und 4:	Urs Steiner

TRAKTANDEN

1. **Begrüssung / Präsenz / Sitzungsziele**
2. **Protokoll der 15. GR-Sitzung vom 20. August 2014**
3. **UWEKO:** Nachforderung Abwassergebühren (*)
4. **UWEKO:** Gesuch um Änderung eines Gestaltungsplanes (*)
5. **Verwaltung:** Software-Update
6. **Finanzen:** Antrag auf Abschreibung von Steuern (*)
7. Mitteilungen aus den Ressorts
8. Termine, Projekte und Pendenzen
9. Diverses

(*) Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit

Traktandum 1

Begrüssung / Präsenz / Sitzungsziele

Der Gemeindepräsident eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr. Er begrüsst die Anwesenden, insbesondere Herrn Urs Steiner, Ersatzmitglied Reto Dubach und stellt fest, dass der Gemeinderat in der heutigen Besetzung beschlussfähig ist.

Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

Traktandum 2

Protokoll der 15. Gemeinderatssitzung vom 20. August 2014

Das Protokoll der 15. Gemeinderatssitzung vom 20. August 2014 wird genehmigt und bestens verdankt.

Traktandum 3

UWEKO: Nachforderung Abwassergebühren (*)

Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit ist nicht bestritten.

Traktandum 4

UWEKO: Gesuch um Änderung eines Gestaltungsplanes (*)

Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit ist nicht bestritten.

Traktandum 5

Verwaltung: Upgrade der Software Gemeindeverwaltung (Finanzbuchhaltung und Einwohnerkontrolle)

Ausgangslage:

Seit längerer Zeit benützen wir auf der Gemeindeverwaltung die Software der W&W Informatik AG, vertrieben durch die Firma Ruf AG. Seit 2006 hat die Einwohnergemeinde keinen Wartungsvertrag mehr. Im 2009 haben wir uns ein Upgrade zum Preis von Fr. 12'383.-- (ohne MwSt.) beschafft, wiederum ohne einen Wartungsvertrag abzuschliessen. Dabei sind wir sehr gut gefahren. Wenig Freude hatte die Firma Ruf an uns. Sie verkauft uns nun das Upgrade für die HRM2-kompatible Software für Fr. 20'526.45 sowie einer zusätzlichen Wartungsgebühr von Fr. 10'345.30 pro Jahr, wobei der Vertrag im Minimum drei Jahre zu dauern hat.

Bezüglich der letzten Softwarebeschaffung wird auf das Protokoll Nr. 5 vom 14. Oktober 2009 verwiesen.

Wir brauchen nach Rücksprache mit Ruedi Ziegler nicht sämtliche Produkte gemäss der Offerte, wobei der Upgrade jedoch unerlässlich ist. Es gilt, mit der Firma Ruf nochmals zu verhandeln, wobei wir jedoch kaum unter Fr. 40'000.-- kommen dürften. Die Gemeinde-ratskompetenz liegt bei Fr. 40'000.--, weshalb das Geschäft in die Gemeindeversammlung zu bringen ist.

Die Details wären mit Ruf nochmals auszuhandeln, wobei eine Beschaffung im 2014 angesichts der wiederum fehlenden Investitionen sicher sinnvoll wäre.

Beratung:

Ersatz GR Dubach Reto: GR Thomas Mikolasek möchte wissen, ob es keine anderen Anbieter oder Alternativen gibt.

GP Muralt Beat: Bei einem Umstieg müsste die Migration der Daten sichergestellt werden, zudem entsteht grösserer Schulungsaufwand. Aus diesen Gründen ist es zurzeit wohl die vernünftigste Variante, bei der bestehenden Software zu bleiben.

Beschluss:

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen:

1. Gemeindegeschreiberin und Gemeindepräsident werden ermächtigen, mit der Firma Ruf AG die Beschaffung des Upgrade der W&W Gemeindegemeinschaftssoftware Version 5 auf der Basis der Offerte vom 19. Juni 2014 auszuhandeln, unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Gemeindeversammlung.

Traktandum 6

Finanzen: Antrag auf Abschreibung von Steuern (*)

Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit ist nicht bestritten.

Traktandum 7

Mitteilungen aus den Ressorts

Soziales (Müller Claudia):

- Die gesetzliche Sozialhilfe wird mit Fr. 380.-/Einwohner pro 2015 budgetiert.
- Das Budget der Sozialregion sollte demnächst eintreffen (dem Gemeindepräsidium werden noch verschiedene Erläuterungen zum Budget mitgeteilt).
- Kindes- und Erwachsenenschutz ist problematisch und generiert mehr Personalaufwand als vorher, der nicht in dem Lastenausgleich gebracht werden kann.

Finanzen (Muralt Beat / Krieg Stefan):

- Budget: die Zahlen der Schule fehlen noch (somit 50%), deshalb wird das Budget auf die nächste Sitzung verschoben. Stefan Zumbrunn wartet noch auf diverse Antworten (Kreisoberstufe)
- Investitionsrechnung: Platzhalter sollen zurückgefahren werden
- Gemeinsame Sitzung mit UWEKO und BPK: Es wurde ein gemeinsames Excel-Blatt erstellt (Wunschliste). Ziel ist es, diese mit Gever zu verbinden und die mittel- bzw. langfristige Planung sicherzustellen.

Schule (Zumbrunn Stefan):

- Schulvereinbarung: Der Entwurf wurde dem Volksschulamt zur Vorprüfung vorgelegt.
- Motion in Rechterswil mit 150 Unterschriften: Die Schulen sollen wieder getrennt werden. GR Rechterswil wird die Motion behandeln müssen. Ein Gespräch wird gesucht.
- Schulraumplanung ist auf Kurs, Workshop im November 2014, es zeichnet sich ab, dass es für die Klassen keine grosse Verschiebung geben soll.

Umwelt- und Werkkommission (Dubach Reto für Mikolasek Thomas):

- Der Entwurf Wegleitung zu den Anschlussgebühren soll an der nächsten Sitzung ausführlich besprochen werden, da der Entwurf noch etwas optimiert werden muss.
- Logger: Man hat sich für ein Produkt der Von Roll Hydro mit Wartungsvertrag entschieden. Beschaffungskosten Fr. 25'000.-- , jährlich wiederkehrende Kosten Fr. 6'000.--. Die Beschaffung wird im Budget beantragt.
- Sammelstelle: es sollen neue Container bestellt werden (wenn möglich schalldämmend)
- Entlastungskanal Kriegstettenstrasse: WAM hat das Projekt mit der Leitungsführung durch den Bach aufgelegt, welches nächste Woche mit dem AfU besprochen wird.

Bau- und Planungskommission (Rindlisbacher Frank):

- Budget: Fensterfront der MZH
- Die Malerarbeiten der MZH wurden abgenommen, das Ergebnis ist sehr zufriedenstellend.
- Zone 30: Nach Auffassung der Bau- und Planungskommission gehe es nicht, das Problem der Ortseinfahrten-Optimierung mit dem Konzept "Zone 30" zu kombinieren, da es sich bei den Ortseinfahrten um Kantonsstrassen handle.

Der Gemeindepräsident weist darauf hin, dass es definitiv sinnvoll sei, den Planer, der das Konzept "Zone 30" in Angriff nehme, auch damit zu beauftragen, Möglichkeiten für geschwindigkeitsbrechende Massnahmen im Bereich Einfahrten zu prüfen. In einem zweiten Schritt wäre dann das Gespräch mit dem Kanton zu suchen, wie weit die bereit wären, sich an den Kosten zu beteiligen.

Jugendkommission (Zuber Marcel):

- Die Jungbürgerfeier findet am 17. Oktober 2014 statt, die Einladungen werden diese Woche verschickt.
- Jugendraum: es gibt immer wieder Differenzen mit dem Jugendraum Rechterswil, die Zusammenarbeit funktioniert nur harzig.

Traktandum 8

Termine, Projekte und Pendenzen

-

Traktandum 9

Diverses

1. Iris Kerschbaum: Für die SBB-Tageskarten gibt es fixfertige Weblösungen, welche nur auf die Webseite implementiert werden. Allerdings muss zuerst eine geeignete Lösung für den Vertrieb der Tageskarten gefunden werden, da der Verkauf auch kurzfristig gewährleistet werden soll bzw. muss und die Gemeindeverwaltung zu wenig flexible Öffnungszeiten hat.

Namens des Gemeinderates:



Beat Muralt
Gemeindepräsident



Iris Kerschbaum
Gemeindeschreiberin